

## **Henry Dunant und seine „Erinnerung an Solferino“**

### **HENRY DUNANT AND HIS BOOK „A MEMORY OF SOLFERINO“**

von Ralf Vollmuth<sup>1</sup>

#### Zusammenfassung:

Mit der Schlacht von Solferino untrennbar verbunden ist eine Persönlichkeit, die wie kaum eine andere für den humanitären Gedanken steht: Jean-Henri bzw. Henry Dunant (1828-1910). Dunant veröffentlichte seine Erlebnisse 1862 in seinem Buch „Un souvenir de Solferino“, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde, und gab dadurch die wesentlichen Impulse zur Gründung des „Internationalen Komitees vom Roten Kreuz“ und zur Verabschiedung der ersten Genfer Konvention. Im folgenden Beitrag werden die wichtigsten Eckdaten seiner Vita dargelegt und dieses wegweisende Werk vorgestellt.

#### Schlüsselwörter:

Solferino, Henry Dunant, Rotes Kreuz, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genfer Konvention, Humanitäres Völkerrecht

#### Summary:

The Battle of Solferino is inseparably linked to a person who represents the idea of humanitarianism like no other: Jean-Henri or Henry Dunant (1828-1910). In 1862, Henry Dunant published his experiences in his book „Un souvenir de Solferino“, which was translated into several languages and thus gave the impetus for the founding of the „International Committee of the Red Cross“ and the adoption of the First Geneva Convention. This article describes key aspects of his biography and discusses his pioneering book.

#### Keywords:

Solferino, Henry Dunant, International Committee of the Red Cross, Geneva Convention, international humanitarian law

Die Schlacht von Solferino vom 24. Juni 1859 gilt als der Ausgangspunkt für die Gründung der Rotkreuz-Bewegung im Jahre 1863 und die Schaffung des humanitären Völkerrechts durch die Verabschiedung der ersten Genfer Konvention im Jahre 1864. Von zentraler Bedeutung für diese Entwicklung war der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant mit der literarischen Verarbeitung seiner Erlebnisse in der Schlacht von Solferino in dem Buch „Un souvenir de Solferino“ („Eine Erinnerung an Solferino“).

### **Der junge Henry Dunant**

Geboren wurde Jean-Henri Dunant am 8. Mai 1828 als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns und Ratsherrn in Genf. Bereits als Kind und Heranwachsender begleitete er seine Mutter zu wohltätigen Veranstaltungen und Krankenbesuchen und wirkte auch selbst in humanitären Organisationen und in der Hilfe Bedürftiger und Kranker.<sup>2</sup>

Dunant, der vorzeitig seine Schulausbildung abgebrochen und ab 1849 eine Banklehre absolviert hatte, engagierte sich sehr intensiv im Christlichen Verein Junger Männer (CVJM). Er wurde 1853 für die „Gesellschaft der Schweizer Kolonien von Setif“ in Algerien tätig und gründete im Jahre 1858 in Algier zusammen mit einem Teilhaber die Aktiengesellschaft der „Mühlen von Mons Djemila“. Bedingt durch Probleme mit den französischen Behörden reiste Henry Dunant 1859 in die Lombardei, um den französischen Kaiser Napoléon III. um Unterstützung zu bitten – eine Reise, die ihn auf das Schlachtfeld von Solferino führen und sein weiteres Leben prägen sollte.